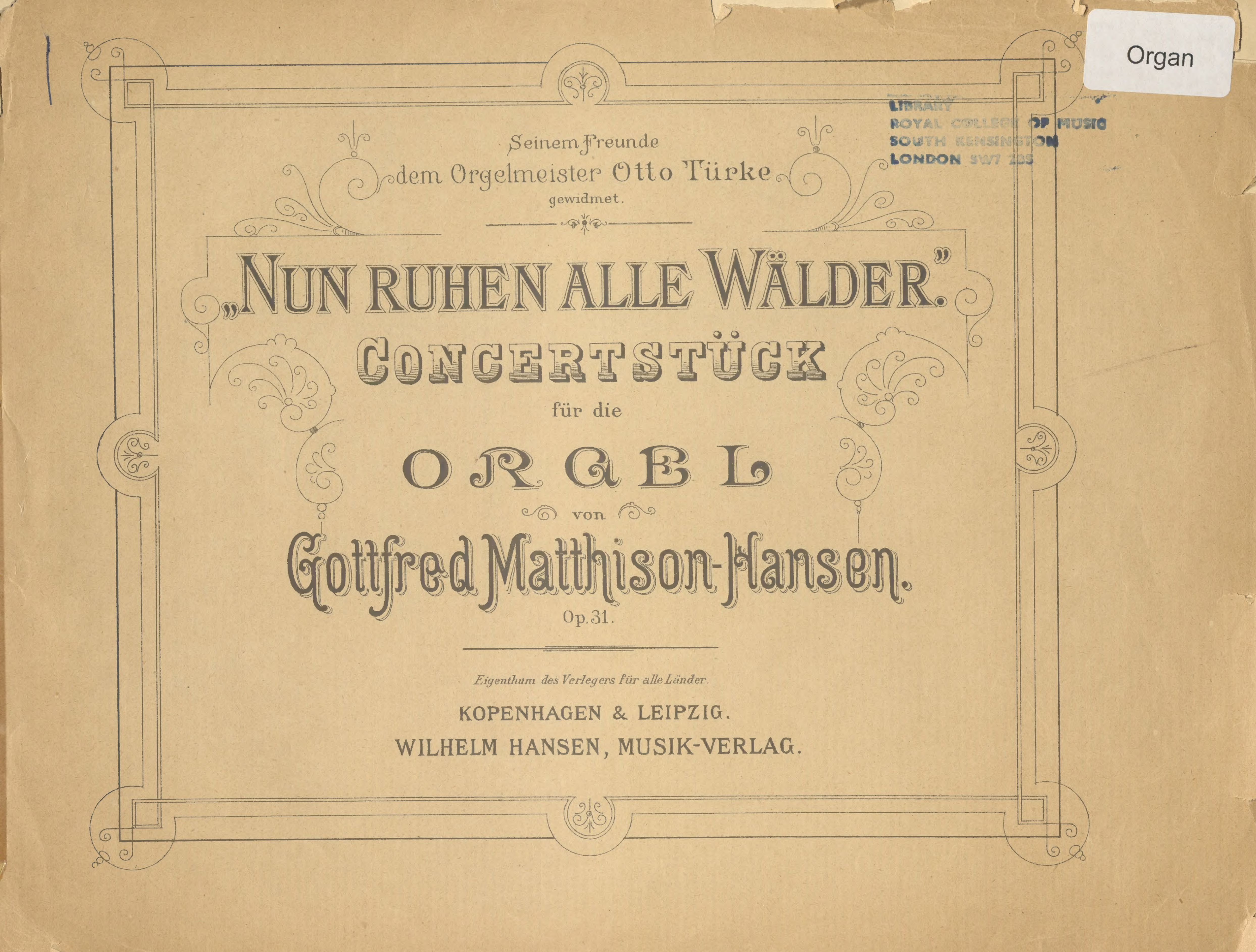


Seinem Freunde
dem Orgelmeister Otto Türke
gewidmet.

„NUN RUHEN ALLE WÄLDER."

CONCERTSTÜCK

für die
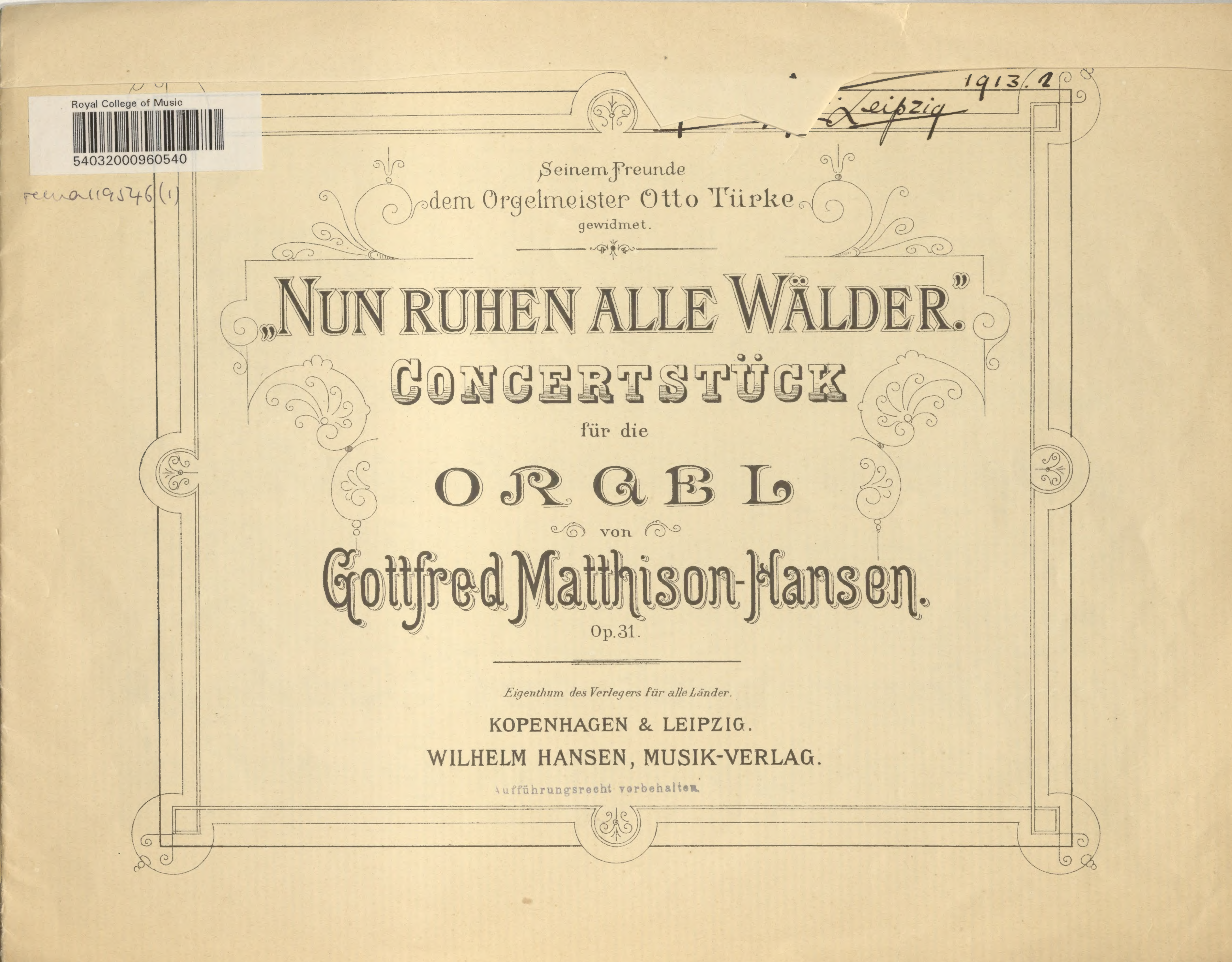
ORGEL

von

Gottfred Matthison-Hansen.

Op. 31.

KOPENHAGEN & LEIPZIG.
WILHELM HANSEN, MUSIK-VERLAG.



1913. 1
Leipzig

Seinem Freunde
dem Orgelmeister Otto Türke
gewidmet.

„NUN RUHEN ALLE WÄLDER."

CONCERTSTÜCK

für die

ORGEL

von

Gottfred Matthison-Hansen.

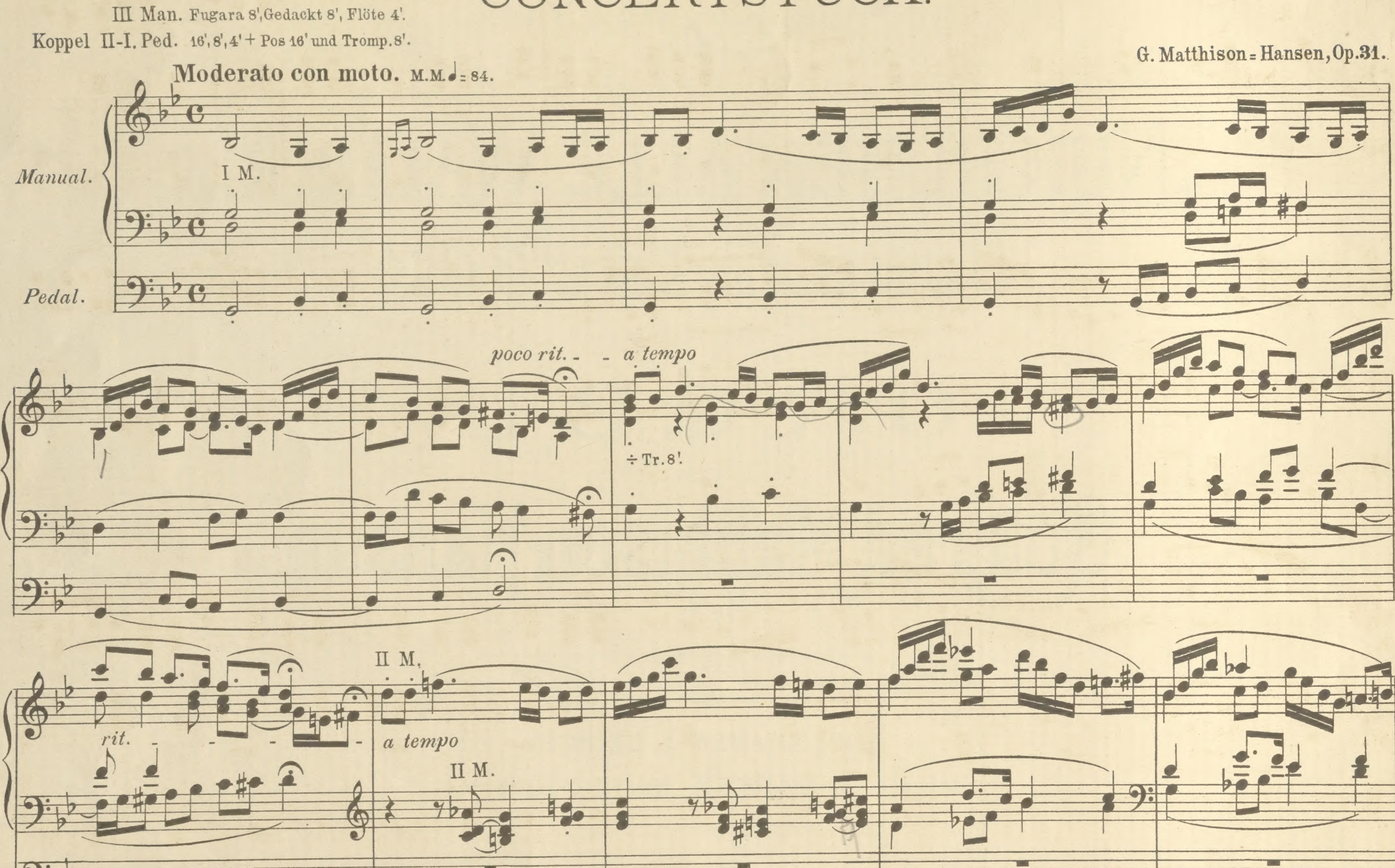
Op. 31.

KOPENHAGEN & LEIPZIG.
WILHELM HANSEN, MUSIK-VERLAG.

Disposition: I Man. 16', 8', 4', 2' + Trompet 8'.
II Man. Corno 8', Salcional 8', Flöte 8', Spitzflöte 4', Princ. 4', Ged. 16'.
III Man. Fugara 8', Gedackt 8', Flöte 4'.
Koppel II-I. Ped. 16', 8', 4' + Pos 16' und Tromp. 8'.

CONCERTSTÜCK.

G. Matthison-Hansen, Op. 31.





I M. (÷2)

+2'

+ Tr. 8.

II M.

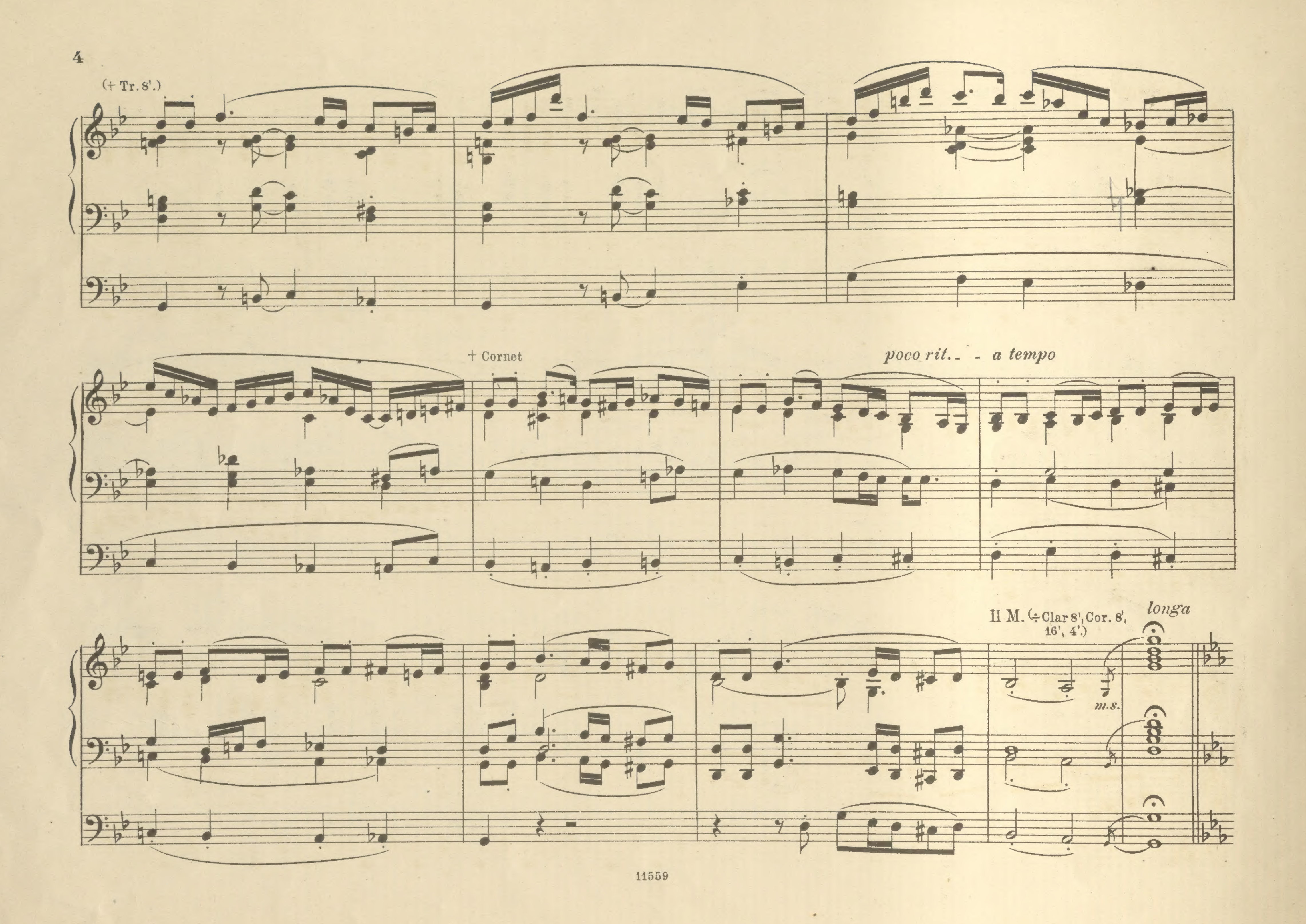
I M.

poco rit. - - a tempo

II M.(+ Clar.8'.)

II M.

I M. (÷ Tr. 8'.)


(+ Tr. 8'.)
+ Cornet
poco rit. - - a tempo
II M. (÷ Clar 8', Cor. 8', 16', 4'.)
longa
m.s.



Andantino. M.M. ♩ = 76.

III M.

Sch. geschlossen

II M.

simile

Ped. Subbas 16', Ged. 8', Violon 8'

+ Gamba 8'.

offen

÷ Gamba 8'.

Schw. geschlossen.

II M.

II M.

legato

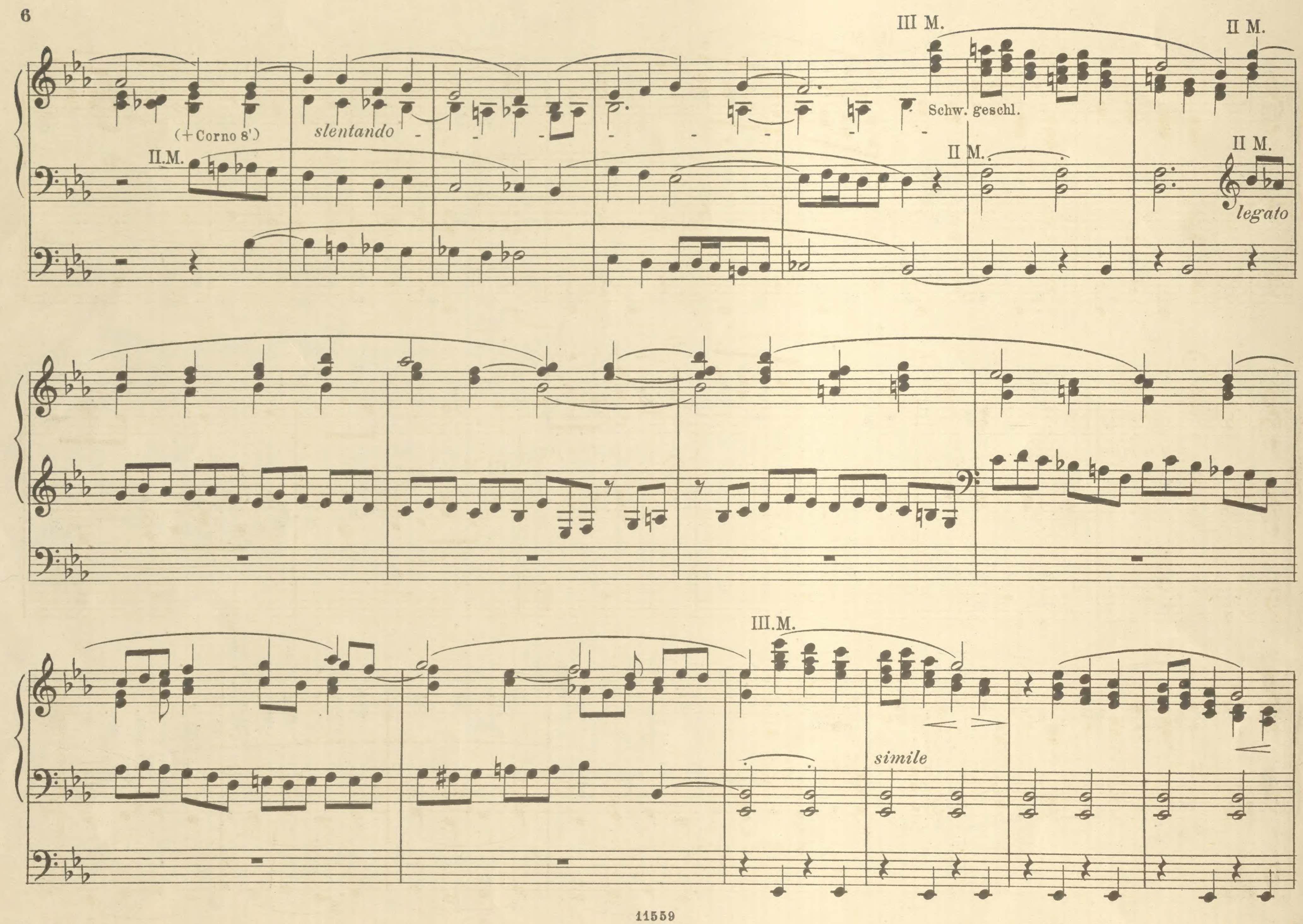
III M.
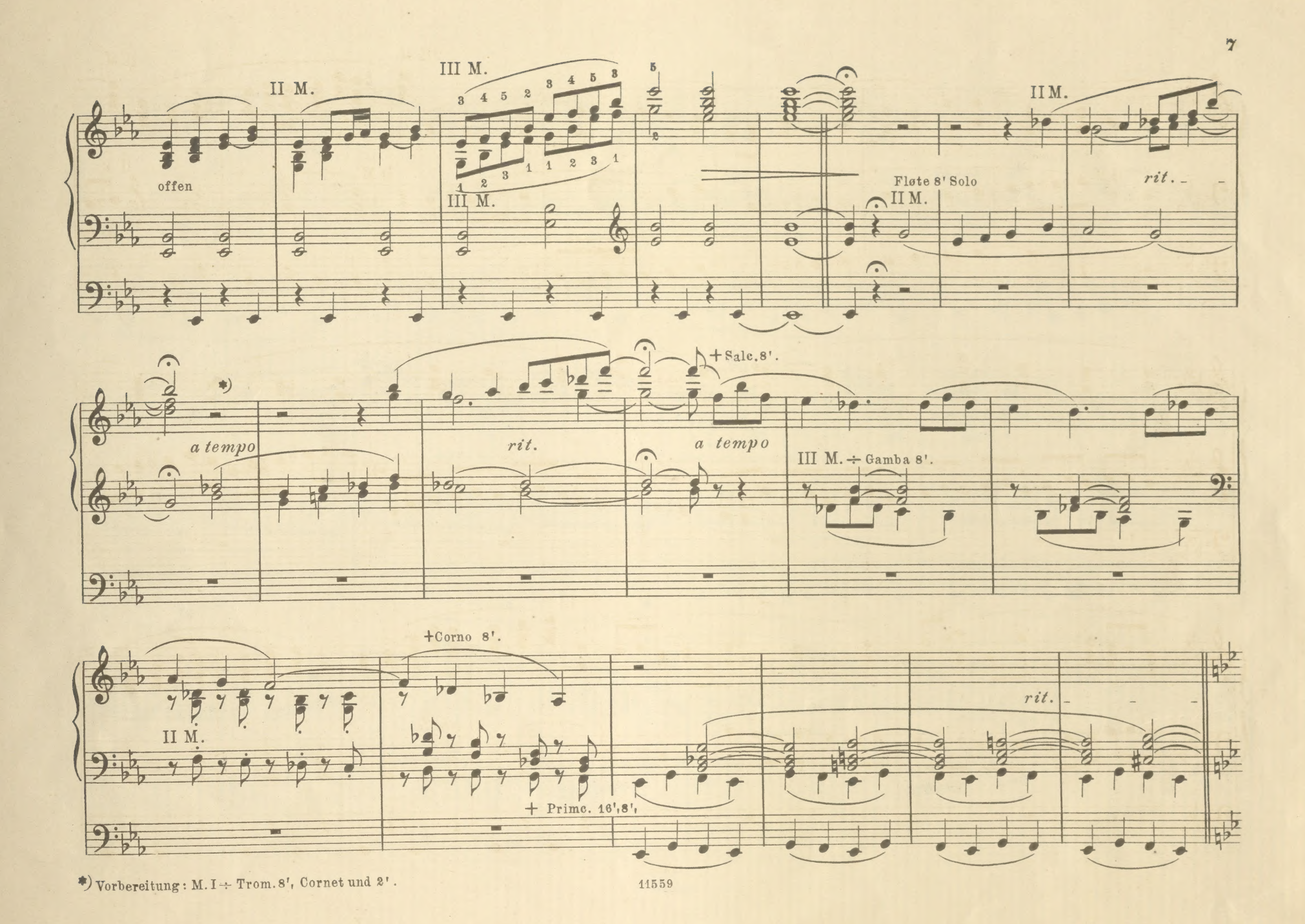
Schw. geschlossen

+ Gamba 8 .
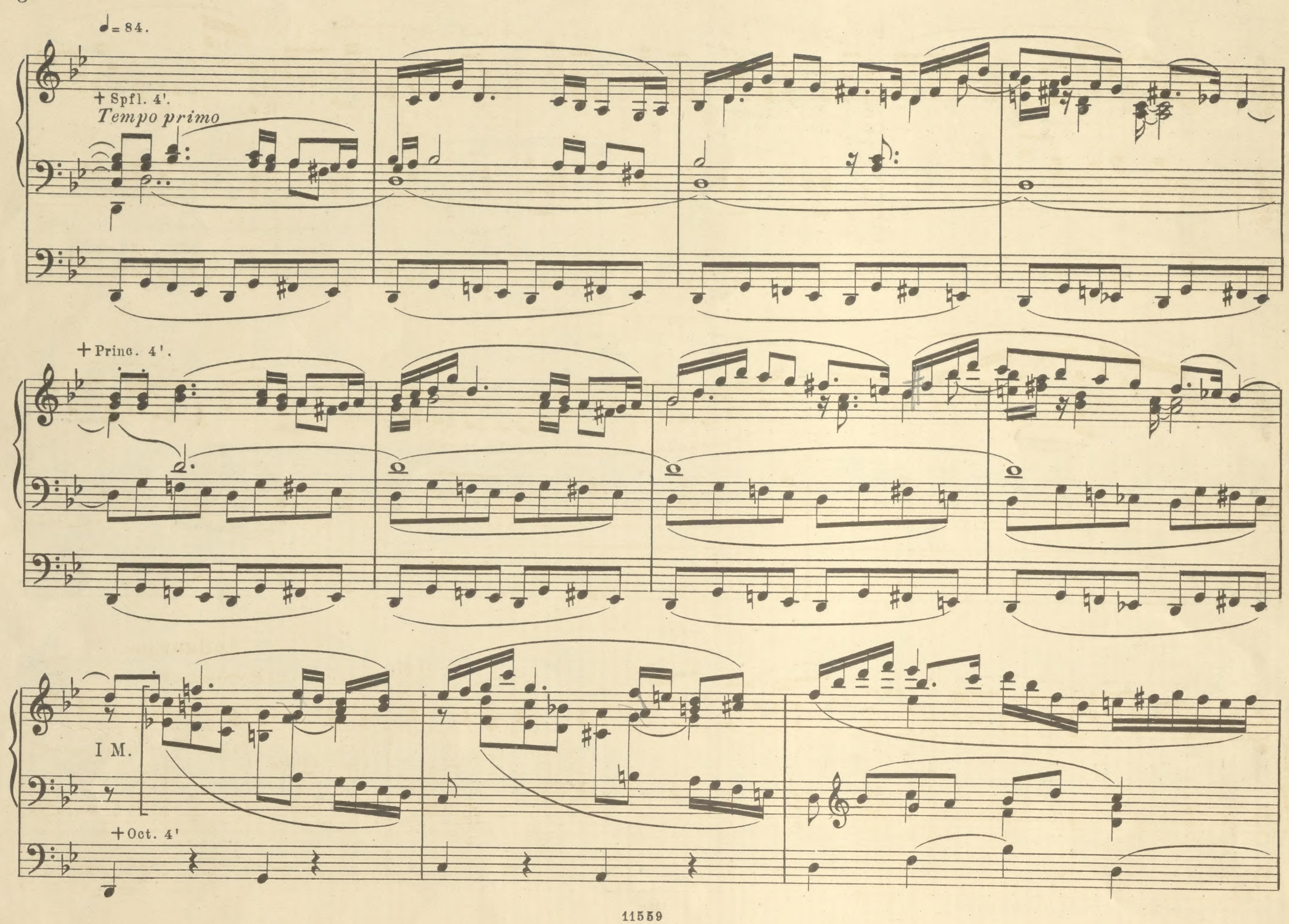
simile

offen

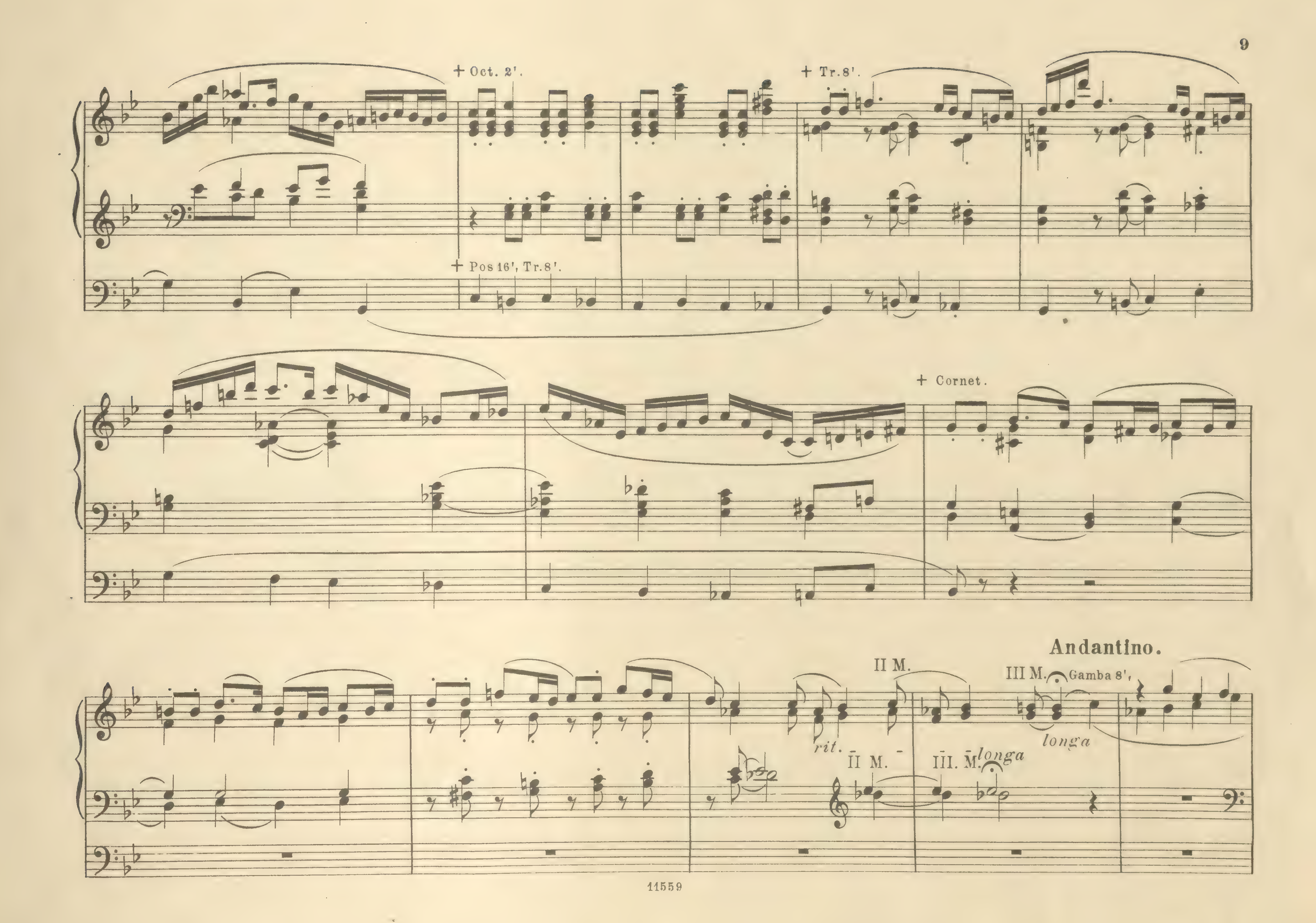

III M.
II M.
(+Corno 8')
slentando
Schw. geschl.
II.M.
II M.
II M.
legato
III.M.
simile



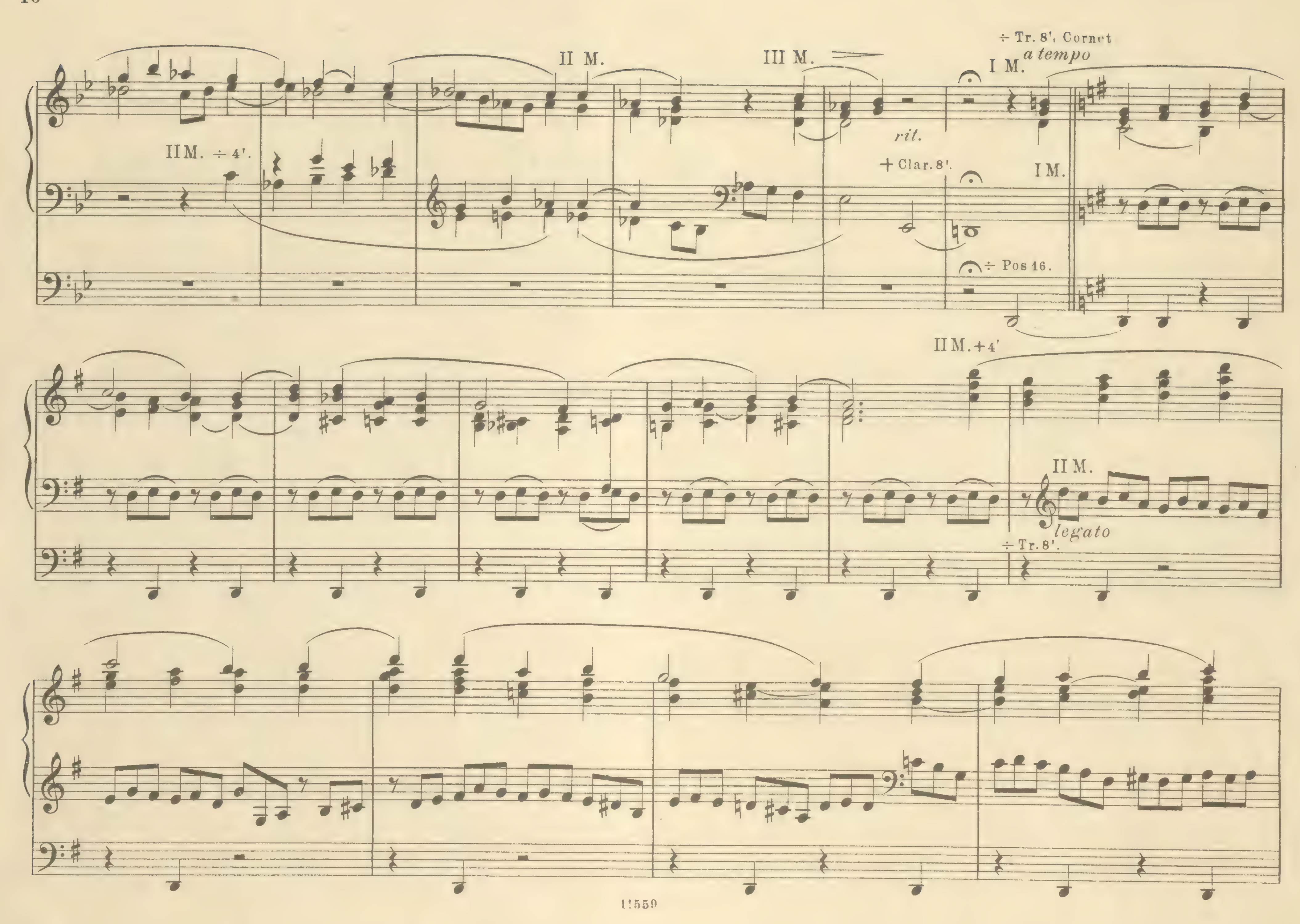
*) Vorbereitung: M. I ÷ Trom. 8', Cornet und 2'.
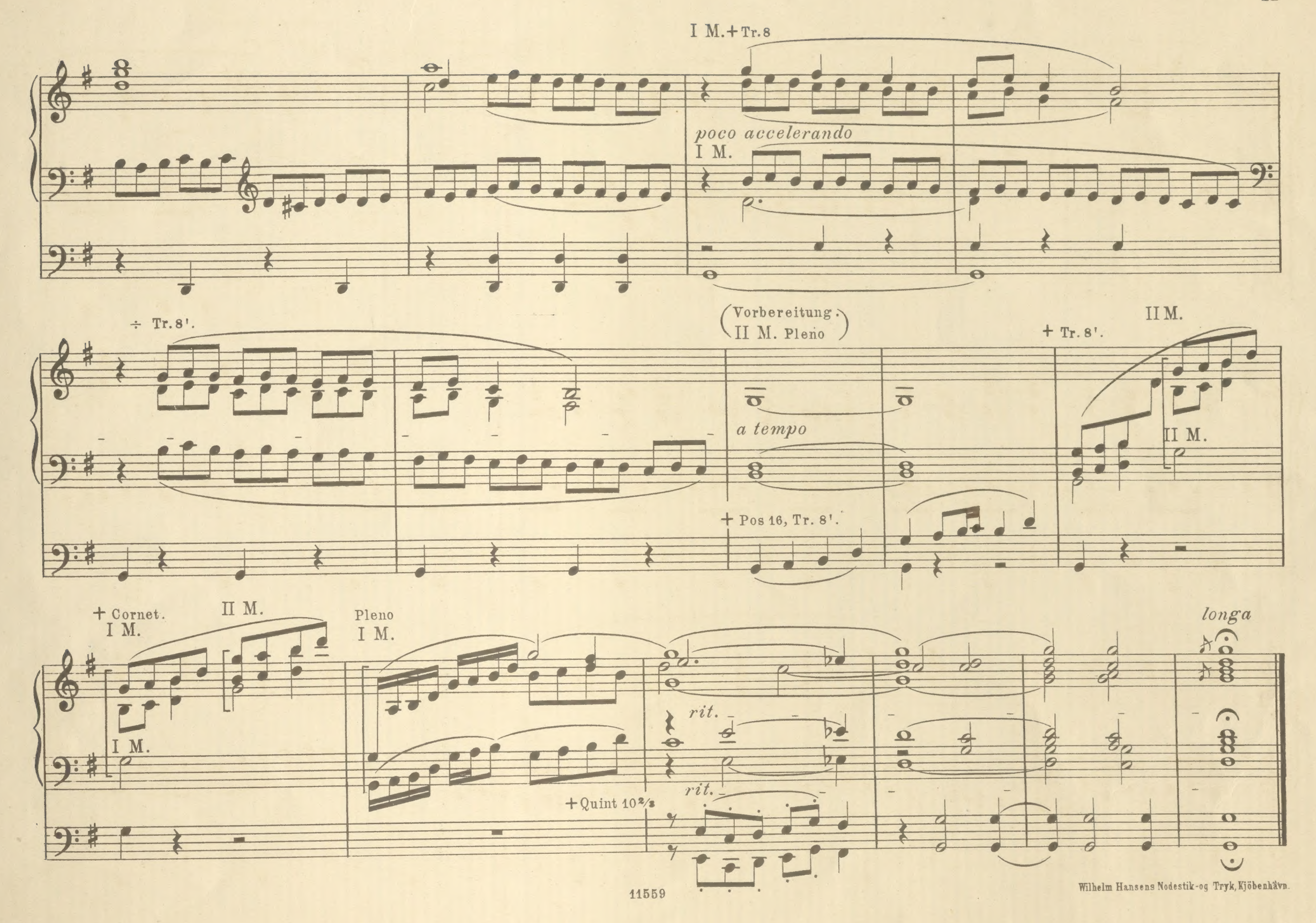


♩= 84.
+ Spfl. 4'.
Tempo primo
+ Princ. 4'.
I M.
+ Oct. 4'



+ Oct. 2'.
+ Tr. 8'.
+ Pos 16', Tr. 8'.
+ Cornet.
Andantino.
II M.
III M.
Gamba 8',
rit.
II M.
III. M.
longa
longa


II M.
III M.
÷ Tr. 8', Cornet
a tempo
I M.
II M. ÷ 4'.
rit.
+ Clar. 8'.
I M.
÷ Pos 16.
II M. + 4'
II M.
legato
÷ Tr. 8'.



Wilhelm Hansens Nodestik-og Tryk, Kjöbenhavn.

Pädagogische Neuausgaben von HEINRICH GERMER.

Carl Czerny's Studienwerke in Auswahl und Bearbeitung,

zu systematischem Studien-Gebrauch geordnet, in Bezug auf Textdarstellung, Fingersatz und Vortragszeichen kritisch revidirt und mit einem Vorwort versehen von

HEINRICH GERMER.

Band I. 2 Mk.

I. Theil: 50 kleine Etüden für die obere Elementarstufe aus Opus 261, 821, 599 und 139.

II. Theil: 32 Etüden für die untere Mittelstufe aus Opus 829, 849, 335 und 636.

Band II. 2 Mk.

III. Theil: Schule der Geläufigkeit für die Mittelstufe. 30 Etüden aus Opus 299 und 834.

IV. Theil: Special-Etüden für die Mittelstufe.
a) Polyrhythmische Studien aus Opus 139, 834, 335 und 299.
b) Studien in der musikalischen Ornamentik aus Opus 355 und 834.

Band III. 2 Mk.

V. Theil: Schule der Geläufigkeit für die obere Mittelstufe. 12 Etüden aus Opus 299 und 740.

VI. Theil: 36 Octaven-Studien für die Mittel- und Oberstufe aus Opus 821, 335, 740 und 834.

Band IV. 2 Mk.

VII. Theil: Schule des Legato und Staccato für die angehende Oberstufe. 20 Etüden aus Opus 335.

VIII. Theil: Kunst der Fingerfertigkeit für die Oberstufe. 19 Etüden aus Opus 740 und die Toccata (Op. 92).

(Deutscher und englischer Text.)

Musikalisches Wochenblatt: Einer in ihrer Vortrefflichkeit, Gründlichkeit und Billigkeit kaum zu überbietende Auswahl. Die Auswahl, resp. Anordnung der Etüden, ist unübertrefflich, die Ausgabe im Uebrigen musterhaft korrekt. — Das Ganze wird in seiner ausserordentlich praktischen und sachgemässen Fassung jedem Lehrer viel Zeit und Mühe ersparen. — Die genannte Czerny-Ausgabe von Germer ist die beste aller bis jetzt erschienenen.

Klavierlehrer: Heinrich Germer ist an die Riesenaufgabe gegangen, das gesammte Material zu sichten und das Ausgewählte in fortschreitender Reihenfolge zu ordnen. Eine Aufgabe, die grossen Fleiss, Ausdauer und Sachkenntniss erfordert, die aber in den nun vorliegenden Sammelbänden mit glänzendstem Gelingen gelöst ist. H. Germer hat sich mit seinem Werk den Dank aller Pädagogen erworben und wir machen alle Unterrichtenden auf diese vorzüglichen Sammlungen aufmerksam.

Supplement zu „CARL CZERNY'S Studienwerke".

40 Tägliche Ubungen im Pianofortespiel Op. 337 von CARL CZERNY.

Kritische Revision des Textes, des Fingersatzes und der Vortragszeichen von

HEINRICH GERMER.

(Englische Übersetzung des Textes von Prof. Percy Goetschius.)

Pr. 1 Mk.

Schule der Geläufigkeit von CARL CZERNY. Op. 299.

Zu systematischem Studiengebrauch geordnet, in Bezug auf Textdarstellung, Fingersatz und Vortragszeichen kritisch revidirt und mit einem Vorwort versehen von

HEINRICH GERMER.

(Deutscher und englischer Text.) 1 Mk. 50 Pf.

CRAMER: 66 ETÜDEN.

Zu systematischem Studiengebrauch geordnet, in Bezug auf Textdarstellung, Fingersatz und Vortragszeichen kritisch revidirt und mit einem Vorwort versehen von

HEINRICH GERMER.

Band 1. 2. 3. 4. à 1 Mk. 25 Pf. (English Translation by J. H. Cornell.)

CLEMENTI: 32 ETÜDEN aus GRADUS AD PARNASSUM.

Zu systematischem Studiengebrauch geordnet, in Bezug auf Textdarstellung, Fingersatz und Vortragszeichen kritisch revidirt und mit einem Vorwort versehen von

HEINRICH GERMER.

Band 1. 2. à 1 Mk. 60 Pf. (English Translation by J. H. Cornell.)

Eine ausserordentlich beachtenswerthe Unternehmung sind die in vier Bänden erschienenen, ausgewählten 66 Klavier-Etüden Cramer's und 32 ausgewählte Klavier-Etüden Clementi's die in 2 Bänden herausgegeben wurden. Die Auswahl hat der bekannte Klavierpädagoge Heinr. Germer getroffen und das gesammte Etüden-Material in instruktive Gruppen geordnet und genau bezeichnet. Zu den einzelnen Etüden befinden sich Vorbemerkungen am Anfang jeden Bandes in deutscher und englischer Sprache. — Die Ausstattung der sämmtlichen uns vorliegenden Werke in Druck und Papier sowohl wie im Stich, ist eine musterhafte und gereicht des Verlaghauses zu hoher Ehre. Hamburger Signale 5/12 91.

Diese beiden Fundamentalwerke des modernen Klavierspiels erscheinen hier in zwei wunderschön ausgestatteten Prachtausgaben, die vielleicht geeignet sind in dieser, als auch in anderer Hinsicht, manchen andern den Rang abzulaufen. Der Herausgeber, durch verschiedene Arbeiten als: Die Technik des Klavierspiels, Musikalische Ornamentik, Rhythmische Probleme, seine musterhafte Ausgabe von Czernys Lehrerwerken etc., als eine der ersten Autoritäten für den Klavierunterricht bestens bekannt, hat es sich bei Herstellung der vorliegenden Arbeiten gar nicht so leicht gemacht, denn 1. galt es einen möglichst korrekten Text herzustellen, 2. nur das Werthvollste zu geben, 3. dasselbe systematisch neu zu ordnen, 4. den Fingersatz und die anderen Vortragsbezeichnungen den neuern Anforderungen gemäss zu gestalten und 5. den Bau, die Eigentümlichkeit und die Auffassung des gesamten Studienmaterials klar zu legen. Wir können nicht umhin, die fragliche Leistung, als eine Arbeit von ganz vorzüglicher Bedeutung zu bezeichnen. — (Der Chorgesang.)

Ausgewählte Sonatinen von FR. KUHLAU

für den Klavierunterricht zusammengestellt, mit einem Vorwort versehen und in Bezug auf Textdarstellung, Fingersatz und Vortragszeichen kritisch revidirt von

HEINRICH GERMER.

Op. 55. Nr. 1. Sonatine.	Op. 55. Nr. 3. Sonatine.	Op. 55. Nr. 5. Sonatine.	Op. 55. Nr. 6. Sonatine.
— 88. - 1. Andante und Rondo.	— 88. - 3. Andante und Allegro.	— 60. - 1. Allegro.	— 20. - 2. Adagio.
— 55. - 2. Sonatine.	— 55. - 4. Sonatine.	— 20. - 3. Larghetto.	— 59. - 1. Rondo.
— 20. - 1. Sonatine.	— 88. - 4. Sonatine.	— 59. - 2. Rondo.	

Pr. 1 Mk. 50 Pf.

Die vorliegende Arbeit des verdienstvollen Herausgebers wird dem Lehrer eine sehr willkommene sein; sie bringt ihm das noch immer unentbehrliche Lehrmaterial der Kuhlau'schen Sonatine in bester Auswahl und vorzüglichster Bearbeitung entgegen. Der Autor hat in seine Sammlung aufgenommen, zunächst die 6 bekannten Sonatinen aus Op. 55, ferner andre Sonatinen und einzelne Sonatinensätze aus Op. 20, 59, 60 und 88, systematisch geordnet, vom leichten zum schwereren übergehend. Der Bearbeitung ist grösste Sorgfalt zugewandt, Perioden und Sätze durch Buchstaben bezeichnet, Motive und Abschnitte durch Legato-Bögen und Balkentrennung gegliedert, die Verzierungen in Fussnoten ausgeschrieben und besonders auf logischen konsequenten Fingersatz Bedacht genommen. Schöner klarer Druck und kräftiges weisses Papier zeichnen die Ausstattung des Werkes ausserdem aus. (Der Klavier-Lehrer 15/10 92.)

Vierhändige Klavierwerke

in Neuausgabe für den Studiengebrauch. Kritisch revidirt in Bezug auf Textdarstellung wie Vortragszeichen und mit Fingersatz und einem Vorwort versehen von HEINRICH GERMER.

Ant. Diabelli. Op. 24. Zwei Sonaten . . . 50 Pf.	L. van Beethoven. Op. 6. Sonate. D-dur . 50 Pf.	C. M. von Weber. Op. 3. Sechs Klavierstücke . . . . . 60 Pf.
— 32. Sonate. F-dur . . 50 -	F. Kuhlau. Op. 17. Sonatine. F-dur . . . . 60 -	— — 10 a. Sechs Klavierstücke . . . . . 70 -
33. Sonate. D-dur . . 50 -	W. A. Mozart. Op. 3. Nr. 1. Sonate. D-dur . . . . . 60 -	— — 10 b. Sechs Sonaten. Heft 1. 2 . . à 75
— 149. Melodische Übungsstücke im Umfang von 5 Noten. Heft 1. 2. 3. 4 à 50 Pf. cplt. 1 Mk.	Nr. 2. Sonate. B-dur . . . . . 60 -	

„Pädagogischer Jahresbericht". Der berühmte Klavierpädagog hat die schönen, im kindlichen Geiste gehaltenen Sächelchen musterhaft bearbeitet. (Diabelli.)

Musik für die Orgel, Verlag von WILHELM HANSEN.

Kopenhagen & Leipzig.

Mk. Pf.

Amberg, H.

Op. 6. Sechs Orgelstücke ... 2 »
24 kurze Präludien ... 1 25

Attrup, C.

Op. 8. 50 Präludien (3. Aufl.) ... 1 25
— 9. 40 Präludien (2. Aufl.) ... 1 25
— 10. 20 Präludien (2. Aufl.) ... 1 25
— 15. 20 Präludien ... 1 25
— 16. Konzert-Variationen über »Gott erhalte Franz den Kaiser« (2. Aufl.) ... 1 50
— 19. 20 neue Präludien ... 1 25
Studien, von den leichtesten bis zu den schwierigsten. (Eingeführt im Musikkonservatorium zu Kopenhagen) ... 4 50
Modulationsexempeln ... 1 75
Modulationen als kurze Präludien komponirt ... 2 50
Hochzeitsmarsch für Orgel und Blasinstrumente ... 2 »
Trauermarsch für Orgel und Blasinstrumente (2 Trompeten, 4 Posaunen und Tam-Tam) ... » 75

Fritzsch, E.

20 Prä- und Postludien ... 1 25

Gade, Niels W.

Fantasie. Festliches Präludium über den Choral »Lobet den Herrn« ... 1 50

Gebauer, Joh. Chr. und C. Attrup

Leichte Präludien für jeden Sonn- und Feiertag im Kirchenjahre (2. Aufl.) ... 3 »

Hartmann, J. P. E.

Op. 43. Charfreitag—Ostermorgen (2. Aufl.) ... 1 25
— 58. Sonate. (Dr. Hans von Bülow gewidmet) 2 50

„Urania" schreibt:
Auch ein nordischer Tonsetzer, der nicht in gewöhnlichen Bahnen wandeln will, was schon die Widmung an Dr. Hans von Bülow beweisen dürfte. Der 1. Satz habe ein energisches Thema (Gmoll), dem ein cantabiler Seitensatz folgt. Beide Themen verbinden sich zweckmässig und steigern sich sehr angemessen, wozu die bewegliche Triolenfigur das Ihrige mit beiträgt. Der zweite Satz (Esdur) wandelt in ruhigeren Bahnen von der gewöhnlichen Landstrasse abgehend. Das Passionsintermezzo in Emoll (mit kurzer Einleitung und einer ergreifenden Fughette) macht einen merkwürdigen Eindruck. Das glänzende Finale ist symphonisch gehalten und wird in seiner wesentlich homophonen Erscheinung der Wirkung nicht entbehren.

Trauermarsch bei der Beisetzung Thorwaldsens, für Orgel, Kornett, 3 Posaunen und Gongong. *Partitur* (2. Aufl.) ... » 60
Do. für Orgel allein (2. Aufl.) ... » 60

Jung, C. A. C.

178 Modulationen (2. Aufl.) ... 1 75
40 Orgelstücke (ohne Pedal) ... 1 75

Krygell, J. A.

Op. 7. Kleine Stimmungen ... 1 25
— 51. Prä- und Postludien ... 1 25
Moll und Dur. 24 Fugen. Bd. I & II ... à 4 50

Malling, Otto.

Op. 48. Die Geburt Christi, Stimmungsbilder für die Orgel ... 1 50
Die Hirten auf dem Felde. Die drei Weisen aus dem Morgenlande. Bethlehem.

Matthison-Hansen, G.

Op. 25. Zwei Orgelkompositionen: Ernstes Stück — Nachspiel bei einem Festgottesdienst. 1 25

„Urania" schreibt:
Ein dritter nordischer Tonheld präsentirt sich hier in bester Weise mit grossen Fleisse. Das ernste Stück in Esmoll ist in seiner originellen Art tieftraurig. Hierbei wird auf vielseitige Klangfarben der Orgel sicher reflektirt. Das Postludium (Esdur) bewegt sich in freudvolleren Tönen und vergeht sich majestätisch bis ans Ende. Beide Stücke fordern einen gewandten Spieler. Wenn man jedoch nicht fühlt, so wird mans nicht erjagen!

Op. 26. 12 Präludien, für den Gottesdienst oder zur Hausandacht komponirt für Piano, Orgel oder Harmonium ... 1 50

„Urania" schreibt:
Diese Vorspiele zu theilweise auch bei uns bekannten Chorälen enthalten viel Feines, Poetisches und Originelles, was man nicht im gewöhnlichen Fahrwasser findet. Ein Vorzug der Sammlung ist ausserdem, dass diese Miniaturen für 3 Instrumente berechnet sind.

Mk. Pf.

Matthison-Hansen, G.

— 27. Drei Tonstücke ... 2 50
Weihnacht — Ostern — Pfingsten.
— 28. Advent. Tonstück ... 1 »

„Urania" schreibt:
Dieser eigenartigen und wirkungsvollen Fantasi liegt eine Adventsmelodie von A. P. Berggreen zu Grunde, welcher der Kopenhagener Meister verschiedene geistvolle Metamorphosen angedeihen liess, ohne besondere Virtuosität zu beanspruchen.

Op. 29. Trauermusik, dem Andenken Niels W. Gade's gewidmet ... 1 »

„Urania" schreibt:
Alles was der dänische Orgelmeister angreift, gestaltet sich ungewöhnlich, eigenartig und wirkungsvoll. Diese Trauermusik ehrt den geschiedenen, lieben Meister und den hochbegabten Landsmann und Verehrer desselben. Nach schweren ernsten Klängen erscheint eine trübe choralartige Melodie, contrapunktisch begleitet. Nach diesem kommt diese Melodie in thematischer Umbildung, fein fugirt. Mit ganzer Pracht des vollen Werkes schreitet diese Trauerode dem Ende zu, leise in der Grundtonart Cmoll verharrend.

Zwei Postludien ... 1 25

Matthison-Hansen, H.

Sechs Sinfonien:
Nr. 1. C-Dur (3. Aufl.) ... 2 »
- 2. G-moll (2. Aufl.) ... 2 »
- 3. D-Dur (2. Aufl.) ... 2 »
- 4. G-dur (2. Aufl.) ... 2 »
- 5. F-Dur (2. Aufl.) ... 2 »
- 6. Es-Dur (2. Aufl.) ... 2 »

Sechs Fantasien:
Nr. 1. D-moll. Volkslied »Dronning Dagmar«. (3. Aufl.) ... 1 »
- 2. G-Dur (2. Aufl.) ... 1 »
- 3. D-moll (2. Aufl.) ... 1 »
- 4. G-Dur. Lobet den Herrn, den mächtigen König der Ehren. (2. Aufl.) ... 1 »
- 5. D-Dur. Hvor salig er den lille Flok. (3. Aufl.) ... 1 »
- 6. F-Dur. Russische Volkshymne. (2. Aufl.) 1 »

Thema mit Variationen. (God save the Queen). (2. Aufl.) ... 1 »
Choral von *Schulz*, mit Präludium und Variationen. (2. Aufl.) ... 1 »
Konzert-Allegro. D-moll (2. Aufl.) ... 1 »
Thema von Haydn mit Introduktion und Variationen: Gott erhalte Franz den Kaiser ... 1 »
Sechs Postludien I. (4. Aufl.) ... » 70
Sechs Postludien II. (3. Aufl.) ... » 70
Leichte Präludien (5. Aufl.) ... 1 »
Präludien und Postludien (3. Aufl.) ... 1 »
46 Präludien in verschiedenen Tonarten zu den meist bekannten Chorälen ... 4 50
50 Präludien zu den neueren Chorälen ... 1 75

„Pädagogischer Jahresbericht", herausgegeben von Prof. Dr. Dittes, schreibt u. A.: Die 2. Fantasie ist ein dankbares Konzertstück mit eigenthümlichem Gepräge. Der 4. ist der Choral „Lobet den Herrn" zu Grunde gelegt. Die daraus entwickelte schöne Fantasie eignet sich sehr wohl bei festlichen Gelegenheiten. — „Gott erhalte Franz den Kaiser" wird sehr anziehend und wirkungsvoll variirt. — Das Konzert-Allegro ist in der Sonatenform gehalten und imponirt durch seinen effektvollen Schluss. — Die 6 Orgelsymphonien, in denen das künstlerische Schaffen des nordischen Altmeisters gipfelt, sind natürlich im Sonatenstile — mehr freier Instrumentalstil — concipirt. Obwohl sich an die instrumentalen Alt- und Grossmeister anlehnend, geht dennoch unser trefflicher Meister getrost seine eigenen Wege u. s. w.

Matthison-Hansen, Waage.

Vor- und Nachspiele zum Gebrauch bei Begräbnissen » 60

Neruda, Franz.

Op. 62. Tema con Variazioni ... 2 »

Rasmussen, P.

10 Prä- und Postludien (2. Aufl.) ... 1 75
7 Prä- und Postludien ... 1 25

Siboni, Erik.

Präludien ... 2 »

Weyse, C. E. F.

Leichte Präludien (6. Aufl.) ... 1 25

Winter-Hjelm, Otto.

72 leichte Choralvorspiele über die meist bekannten und gebrauchten Melodien der deutschen, dänisch-norwegischen und schwedischen Choralbücher .. 3 »